

## WIEDERHOLUNG OTS0162

### VERKEHRSERGEBNISSE 1997

Kontinuierlich gute Entwicklung bei Passagieren und Fracht =

Wien (OTS) - Mit einem sehr guten Zuwachs von 6,5 Prozent bei den Passagieren, einem eindrucksvollen Plus von 14,5 Prozent bei der Fracht, einem nur geringen Wachstum bei Starts und Landungen (Flugbewegungen: + 1,2 %) sowie einem rückläufigen Abfluggewicht ("Maximum Take Off Weight": -0,7 %) konnte der Flughafen Wien auch 1997 wiederum eine positive Verkehrsentwicklung verzeichnen, erklärten die Vorstandsdirektoren der börsennotierten Flughafen Wien AG, Komm.R. Dr. Gerhard Kastelic und Dr. Franz Kotrba anlässlich der Präsentation der Verkehrsergebnisse im Rahmen einer Pressekonferenz am 22.Jänner 1998.

Um 6,5 Prozent mehr Passagiere

Insgesamt wurden 1997 am Flughafen Wien 9,738.292 Passagiere abgefertigt was einem Zuwachs von 6,5 Prozent (1996: +7%) entspricht. Die Entwicklung verlief quartalsweise unterschiedlich, wobei das Wachstum im vierten Quartal am stärksten war: Von Jänner bis März betrug das Plus nur 4 Prozent, im zweiten und dritten Quartal hingegen schon wieder 6,5 bzw. 6,8 Prozent und im vierten Quartal sogar 8,5 Prozent.

Erstmals 1 Million Transferpassagiere

Entsprechend der strategischen Zielsetzungen des Vorstands, den Flughafen Wien als europäischen Hub zu profilieren, hat sich die Anzahl der in Wien umsteigenden Passagiere besonders erfreulich entwickelt: Erstmals in der Geschichte des Wiener Flughafens, konnten mehr als 1 Million Transferpassagiere gezählt werden. Der Zuwachs in diesem zukunftsorientierten Segment betrug 17,1 Prozent - im vierten Quartal sogar 29,2 Prozent. Dazu beigetragen haben sicherlich auch die konkurrenzlos kurzen Anschlußzeiten, die trotz des Schengener Abkommens nur 30 Minuten betragen sowie die im letzten Jahr innerhalb der "Austrian Group" optimal abgestimmten Flugpläne.

20 Prozent Zuwachs auf der Langstrecke

Besonders erfreulich ist das Plus auf der Langstrecke: Auf diesen Flügen wurden insgesamt 425.314 ankommende und abfliegende Passagiere, das sind um 20,7 Prozent mehr als 1996 gezählt. Nach wie vor führt New York mit 86.416 (+14,1 %) und Atlanta mit 48.558 (+85,4%).

Peking boomt weiterhin

Mit einem Zuwachs von 23,9 Prozent bei den Passagieren konnten die Langstreckenflüge nach Fernost noch mehr zulegen. Insgesamt wurden 240.547 Fluggäste auf Linienflügen in Richtung Fernost abgefertigt. Zum zweiten Mal führt Tokio in dieser Statistik mit 31.425 Passagieren (+3,5 %) vor Bangkok mit 30.093 (+4,0%). Nach einem zweistelligen Plus im Vorjahr konnte Peking auch heuer wieder um 24,2 Prozent mehr Passagiere (insgesamt 22.444) verzeichnen. Die weitere Reihenfolge: Kuala Lumpur mit 21.190 Pax (+18,8 %), Osaka, Singapur und Sydney.

London Nr. 1 im outgoing-Linienverkehr (Westeuropa)

Unverändert führt London mit 378.382 Passagieren (+0,9%) vor Frankfurt mit 266.654 (+ 0%) und Paris mit 244.160 (+12,7 %) sowie Zürich mit 198.361(+4,4%) und Amsterdam, das mit 175.937 den größten Zuwachs (+13,9 %) verzeichnen konnte.

Moskau vor Warschau und Prag

Ähnlich konstant liest sich die Statistik für Osteuropa: Moskau führt mit 72.326 Passagieren (+2,8%) vor Warschau mit 63.721 (+4,9%) und Prag mit 52.273 (-3,6 %). Auf den Plätzen: Budapest mit 37.676 (-2,4 %), Kiew mit 36.285 (+6,3 %), Bukarest und Sofia.

Antalya bleibt Charter-Hit

1,537.977 Passagiere (+3,5 %) nutzten Charterflüge. Ihr Anteil am Gesamtpassagieraufkommen war mit 15,8 Prozent etwas geringer als im Vorjahr. Die absolute Nummer 1-Destination bleibt Antalya (99.449, +22 %), gefolgt von Palma/Mallorca (46.743, +8,4 %) und Heraklion/Kreta (42.265, +37,3%) sowie Las Palmas/Teneriffa und Monastir/Tunesien. Kurzfristig erholt hatte sich Ägypten mit einem Plus von 169 Prozent und 15.765 Passagieren ab Wien.

Inland stagniert

Die Anzahl der Inlandsfluggäste ist mit 384.311 (+0,6 %) gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich geblieben. Insgesamt fliegen nur 4,0 Prozent aller am Flughafen Wien beförderten Passagiere Destinationen innerhalb Österreichs an.

#### Austrian Airlines führt in der Passagierstatistik

Die meisten Passagiere (3.352.019, +5,7 %) hatten mit einem Anteil von 34,4 Prozent (1996: 34,7 %) auch 1997 Austrian Airlines befördert, gefolgt von der Lauda Air (1.033.077, +16,7 %), die ihren Anteil von 9,7 auf 10,6 Prozent erhöht hat, während der Passagieranteil der Lufthansa (748.620, +6,3 %) mit 7,7 Prozent gleich geblieben ist. Tyrolean Airways (696.682, +12,5%) konnte den Anteil am Gesamtaufkommen von 6,8 auf 7,2 Prozent erhöhen, ebenso legte Austrian Air Transport (456.005, +37,5%) von 3,6 auf 4,7 Prozent kräftig zu.

#### Leichter Zuwachs bei den Flugbewegungen

Aufgrund einer Abstimmung der Flugpläne - vor allem, aber nicht nur - innerhalb der Austrian Group (Austrian Airlines, Lauda Air und Tyrolean Airways) sind die Flugbewegungen im vergangenen Jahr nur um 1,2 Prozent (1996: 7,7 %) gewachsen. Der Trend war im vierten Quartal mit einem Plus von 3,1 Prozent wiederum positiv. Für diese Entwicklung gibt es einen einfachen Grund: Zu Beginn der großen Allianz der drei heimischen Fluggesellschaften im März 1997 wurden die Flugpläne aufeinander abgestimmt und somit auch Flüge gestrichen. Dann erhöhten die Fluggesellschaften wieder ihre Frequenzen, setzten aber dafür kleinere Flugzeuge ein und konnten so ihre Auslastung verbessern. Der so entstandene Flugplan hat aber die Attraktivität des Flughafen Wien als Umsteigeflughafen weiter verbessert. Insgesamt sind im Vorjahr 57 Linienfluggesellschaften von Wien aus 126 Destinationen angefliegen. Neu hinzu kamen die Air Bosna, Schreiner Airways und Airzena, hingegen haben Orbi Georgian Airways und Virgin Express ihren Wienflug eingestellt. Zum ersten Mal nahmen Austrian Airlines Flüge nach Kapstadt, Shanghai, Delhi und Sarajevo auf.

#### Rückgang beim Höchstabfluggewicht

Das Höchstabfluggewicht, das sogenannte "Maximum Take-off Weight" (MTOW), eine für den Flughafen wichtige Kennzahl, wies im Durchschnitt des Jahres ein leichtes Minus von 0.7 Prozent auf. Im ersten Quartal ist das Minus von 3,4 Prozent in erster Linie auf den

Rückgang des Charterverkehrs zurückzuführen, im zweiten Quartal zeigte die erwähnte Optimierung seitens der heimischen Fluglinien ihre Auswirkungen. Bedingt durch die höhere Anzahl der Flüge, wenn auch mit kleineren Flugzeugen, hat sich das MTOW im vierten Quartal wieder um 0,9 Prozent erhöht.

"Für den Flughafen Wien sind wirtschaftlich kerngesunde heimische Fluggesellschaften die beste Garantie für eine kontinuierlich positive Entwicklung in der Zukunft", begrüßt Vorstandsdirektor Dr. Gerhard Kastelic die Maßnahmen der heimischen Airlines aus der langfristigen Sicht der Flughafen Wien AG.

Noch mehr leisere Flugzeuge

Mehr Starts und Landungen müssen nicht unbedingt mehr Lärm bedeuten. Auch 1997 hat sich der Trend zu leiseren Flugzeugen kontinuierlich fortgesetzt. Der Anteil der lärmarmen -sogenannten "Kapitel 3-Flugzeuge" - konnte von 93,6 Prozent auf 94,4 Prozent erhöht werden. 1993 lag der Anteil dieser umweltfreundlicheren Flugzeuge noch bei 82 Prozent.

Frachtentwicklung mit 14,5 Prozent Plus

Eine sehr erfreuliche Entwicklung nahm der Frachtverkehr: Der Gesamtfrachtumschlag inklusive Trucking (Luftfrachtersatzverkehr mittels LKW) betrug 148.658 Tonnen und war damit um 14,5 Prozent höher als 1996. Der Anteil der geflogenen Luftfracht betrug 106.982 Tonnen, was einer Steigerung von 13,1 Prozent entspricht, der Trucking-Anteil wuchs um 18 Prozent auf 41.676 Tonnen. Dieser Frachtboom ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: Erstens waren die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Vorjahr gerade für Luftfrachtsendungen ausgezeichnet. Ganz besonders stark hat sich der Frachtverkehr von Asien nach Europa, aber auch nach Osteuropa entwickelt. Ein optimaler Langstreckenflugplan hat ebenso seine Früchte getragen wie die verstärkte Akquisitionstätigkeit der Flughafen Wien AG in Westösterreich: Es ist gelungen, so manche Sendung, die bisher via Zürich, München oder Frankfurt seinen Weg nahm, über Wien zu befördern. Bewährt hat sich der Bau und Betrieb einer eigenen LKW-Abfertigungshalle für den Luftfrachtverkehr.

Verbessertes Handling durch "Red Cap"

Zu den großen Vorteilen des Flughafen Wien zählt die hohe

Qualität der Abfertigungsdienste. Im Vorjahr wurden am Flughafen Wien 78.375 Flugzeuge abgefertigt, pro Tag etwa 215 Luftfahrzeuge, am Tag mit der höchsten Verkehrsdichte (am 29. August 1997) waren es sogar 268. Für etwa 75 Prozent der in Wien abgefertigten Luftfahrzeuge werden von der Flughafen Wien AG die entsprechenden Flugdokumente (Load Sheets) ausgestellt. Um diesen Vorgang zu vereinfachen, wurde 1997 das sogenannte "Red Cap"-System installiert, das heuer voll ausgebaut werden wird. Wien ist der erste Flughafen in Europa, der dieses System, für das eine lokale Datenkommunikation über Funk Voraussetzung war, einsetzt. "Eine Vielzahl internationaler Airports und Handlingfirmen zeigt bereits Interesse an diesem unter unserer Federführung entwickelten System", erklärt Vorstandsdirektor Dr. Franz Kotrba.

Verbesserungen hat der Flughafen Wien aber auch für die Gepäckabfertigung vorgesehen: Noch heuer wird das Gepäcks-Rückverfolgungssystem (Baggage Reconciliation System) erweitert werden. Diese Maßnahmen sollen zu einer Optimierung der Servicequalität sowie des Sicherheitsstandards sowohl für Airlines als auch für Reisende führen.

#### Frachtabfertigung mit Strichcode-System

Doch nicht nur Koffer und Taschen werden künftig auf höchsteffizientem Weg elektronisch überwacht: In der Luftfrachtabfertigung wird die Installation eines Strichcode (Barcode)-Systems das Handling beschleunigen und für mehr Transparenz bei der Suche eines Frachtgutes sorgen.

#### Erwartungen 1998

Für das laufende Geschäftsjahr rechnet der Vorstand der Flughafen Wien AG gemäß den Planungen mit einem circa 5 prozentigen Wachstum für alle Verkehrszahlen, außer für die Fracht. Nach dem überproportional starken Wachstum im Jahr 1997 und aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage in Asien ist beim Luftfrachtumschlag eher eine Stagnation zu erwarten.

#### FACTS & FIGURES 1997

1997Veränderung VJ in %  
Passagiere 9,738.292+ 6,5  
davon:

Transit:141.715 - 23,5  
Transfer:1,033.313+ 17,1

Fracht in to148.658 + 14,5  
davon:  
Luftfracht106.982 + 13,1  
Trucking41.676 + 18,0

Flugbewegungen156.747 + 1,2  
Maximum Take Off  
Weight in to4,456.306- 0,7

Abgefertigte Luftfahrzeuge:78.375+ 1,2  
Stärkster Tag: 29.8.1997268+ 5,9  
Gepäckstücke (ohne Handgepäck)8,042.795+ 6,0

Gesamteinstellungen Parkplätze1,609.497+ 3,4

Stromverbrauch (Gwh)81.300+ 1,5  
Wärmeverbrauch (Gwh)117.109- 5,7  
Kälteverbrauch (Gwh)18.026+ 9,3  
Wasserverbrauch (m)755.751- 6,5  
Abwassermenge 599.850- 15,8

Rückfragehinweis: Flughafen Wien  
Tel.:01/7007-2103

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0193 1998-01-22/13:38

221338 Jän 98

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19980122\\_OTS0193](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980122_OTS0193)